

Museum Auberlehaus rüstet Installationen weiter auf

Investition Filme und Flachbildschirme. Das Trossinger Museum Auberlehaus hat seine Medien-Installationen modernisiert. Manche der Filme wurden in Trossingen gedreht.

Viel hat sich in den vergangenen Jahren im Trossinger Museum Auberlehaus getan. Längst ein Publikumsmagnet ist die Dinosaurier-Ausstellung mit den atmosphärisch in Szene gesetzten Plateosauriern. Bekannt ist das Museum für seine Alamannen-Ausstellung, und vor rund einem Jahr wurde die Dauerausstellung „Naturräume“ eröffnet. Dem folgte nun ein weiterer kleiner aber wichtiger Schritt: Modernere Medien-Installationen. Stolz zeigte Volker Neipp, Vorsitzender des Arbeits- und Förderkreises Trossinger Heimatmuseum, am Mittwochabend die frisch installierten Flachbildschirme. Diese ermöglichen es in den verschiedenen Ausstellungen nun, dem Publikum Filme jeweils passend zum Thema oder Fotos aus dem gewaltigen Auberlehaus-Archiv auf zeitgemäße Art zu präsentieren.

Möglich wurden diese Installationen durch die Unterstützung von Steffen Lippert und Dorian Sauer, die dem Museum mit ihrem Unternehmen „Lippert edv Service“ Technik im Wert von rund 2000 Euro zur Verfügung gestellt und die neuen Geräte auch installiert haben.

Er habe Volker Neipp über seine Frau kennengelernt, die sich ehrenamtlich für das Museum engagiert, erklärt Steffen Lippert. Daraufhin habe er sich selber der großen Gruppe der Ehrenamtlichen Auberlehaus-Helfer angeschlossen. „Dabei bemerkte ich, dass die Ausstel-



Der große Flachbildschirm ist eine der neuen Installationen im Museum Auberlehaus. Von links: Volker Neipp, Vorsitzender des Arbeits- und Förderkreises Trossinger Heimatmuseum sowie Dorian Sauer und Steffen Lippert, die die Technik beigesteuert und installiert haben.

Foto: Eric Zerm

lungs-Medien alle schon etwas älter sind.“ Er entschloss sich daher, dem Museum drei Flachbildfernseher zu spenden und weitere vier Geräte des Museums technisch aufzurüsten. „Wichtig war es, dass sie möglichst einfach zu bedienen sind.“

Gezeigt werden je nach Ausstellung laut Volker Neipp zum Beispiel Filme über Bienen, das

Stadtbild oder über Alamannen. Manche der gezeigten Filmproduktionen seien direkt in Trossingen gedreht worden, oder es wurden Filmsequenzen oder Fotos aus dem gewaltigen Museumsarchiv verwendet. „In unserem Archiv lagern etwa 3000 Fotos, über 100 Filme und auch Tonträger“, so Volker Neipp. In einem der Filme spiele zum Bei-

spiel die berühmte Trossinger Leier eine große Rolle, eine archäologische Sensation aus dem frühen Mittelalter. Sie ist das einzige komplett erhaltene Saiteninstrument aus dieser Epoche.

Laut Steffen Lippert gebe es für die Medien im Museum bereits weitere Ideen, zum Beispiel für die Ton-Installationen. ez